

*Lesen, Schreiben,
Rechnen lernen
in der Hasenschule*

Hilfe bei Lernschwierigkeiten



Die Hasenschule besteht seit über 30 Jahren und bietet Lese- und Lernförderung für Schüler an, die den Anschluss an das Klassenniveau in der Schule verloren haben und von Schulver-sagen bedroht sind. Jedes Kind, das bisher zu uns kam, hat Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt, selbst diejenigen mit einer diagnostizierten Legasthenie oder Dyskalkulie.

Wir fördern die Schüler individuell und bedarfsgerecht und ebnen ihnen den Weg, um zu ihren Klassenkameraden aufzuschließen. Der Besuch in der Hasenschule ist eine schnell greifende Hilfe, damit die Kinder in kurzer Zeit erfolgreiches Lernen erleben. Damit stärken wir sie in ihrem Selbstvertrauen und legen den Grundstein für eine positive Lernbiografie.

LESEN

Lesen lernen nach der Rabanus-Methode

Die Rabanus-Methode ist eine Leselern-Methode, bei der dem Laut jedes Buchstabens ein Fingerzeichen zugeordnet wird. Die Fingerzeichen werden als einfache Gesten vor dem Gesicht gebildet, während der zugehörige Laut gleichzeitig gesprochen wird. Auf diese Weise werden die Laute und Buchstaben miteinander verknüpft. Das für leseschwache Kinder problematische Zusammenschleifen von Lauten zu Wörtern wird gesichert. Die Kinder erfahren Sicherheit in der grundlegenden Lesetechnik. Übungen zur Sinnentnahme und zur Förderung der Lesegenauigkeit sind ebenso in das Programm eingebettet wie das Schreiben.



Die Lesekurse richten sich an alle Schüler, die kleinere oder größere Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens haben. Präventiv werden Lesekurse für Vorschulkinder, für Kinder mit einem Frühförderbedarf oder für mehrsprachig aufwachsende Kinder angeboten.

BEISPIEL Förderbedarf Lesen



Ein Kind, das am Ende der ersten oder zweiten Grundschulklasse nicht oder nur ansatzweise lesen kann, lernt bei uns innerhalb von etwa 6 Monaten zu lesen. Um den Anschluss an das jeweilige Klassenniveau sicherzustellen, folgen bei einigen Kindern vertiefende Übungen zur Sinnentnahme und zur Förderung der Lesegenauigkeit.

Schüler aus höheren Klassenstufen, bei denen unsicheres Lesen zu einem Absinken der Leistung und Motivation auch in anderen Fächern führt, verbessern innerhalb von 5 bis 8 Monaten ihre Lesefähigkeit deutlich und damit ihren allgemeinen Leistungsstand.

In der Hasenschule lernen Förderschüler aller Jahrgänge innerhalb von 5 bis 12 Monaten Lesen, selbst wenn sie vorher nur einzelne Buchstaben erlernt haben.



RECHTSCHREIBEN

Das Konzept der Rechtschreibförderung beruht auf dem Haus-Modell von Carl Ludwig Naumann. Jeder Etage ist ein Orthografie-Prinzip zugeordnet (alphabetisches, morphematisches und orthografisches Prinzip). Die Etagen bestehen aus mehreren Räumen mit konkreten rechtschriftlichen Lerninhalten. Systematisch werden diese von den Kindern etagen- und zimmerweise erarbeitet. Erst wenn ein grundlegender Lerninhalt gesichert ist, wird ein aufbauendes Lernziel gestellt.

Unser Angebot konzentriert sich auf Inhalte der Rechtschreibung, die nach den Vorgaben der Lehrpläne in den ersten vier Grundschuljahren vermittelt werden. Die Kurse werden von Grundschulern, Förderschülern und von Schülern anderer weiterführender Schulen besucht. Auch Schüler mit diagnostizierter Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Legasthenie lernen bei uns Schreiben.



BEISPIEL Förderbedarf Rechtschreiben



Schüler, die ab der zweiten Klasse zu uns kommen, verbessern nach 6 bis 12 Monaten Förderung deutlich ihre Leistungen. Schüler mit einer diagnostizierten Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Legasthenie benötigen je nach Lernstand etwas mehr Zeit.

RECHNEN



Zählendes Rechnen gilt als Hauptmerkmal von Rechenschwierigkeiten. Ein Kind, das zum Ende des ersten Schuljahres überwiegend zählend rechnet, ist nicht zwangsläufig rechenschwach, aber es droht unter dem Druck der steigenden Anforderungen rechenschwach zu werden.

Im Rahmen der Förderung werden mathematisch sinnvolle Rechenstrategien entwickelt, eingeübt und automatisiert. Hiervon profitieren Schüler aus allen Jahrgängen der Grundschule und Förderschule.

Die Kinder erarbeiten Lerninhalte zunächst mithilfe didaktischer Materialien, z. B. mit Montessori-Lernmitteln. Die erworbenen Handlungserfahrungen bilden die Grundlage für aufbauende Übungen mit bildlichen Darstellungen und später für Übungen mit abstrakten Zahlen und Rechenzeichen.



BEISPIEL Förderbedarf Rechnen



Je früher die Förderung beginnt, desto größer ist der Fördererfolg. Ein Kind, das am Ende der ersten Klasse immer noch zählend rechnet, kann effizientere Rechenstrategien bereits nach etwa 6 Monaten sicher anwenden und hat bis zum Ende der zweiten Klasse Kopfrechenfertigkeiten im Zahlenraum 20 automatisiert. Parallel sichern wir das Verständnis des Stellenwertsystems und übertragen Kopfrechenfertigkeiten auf den größeren Zahlenraum.

Dauer der Förderung insgesamt: 12 Monate.

Träger und Kosten

Die Hasenschule finanziert sich über Unterrichtsbeiträge und Spenden. Ziel ist die Förderung der Kinder, unabhängig von ihrer sozialökonomischen Stellung. Hierzu hat die Hasenschule verschiedene Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung eingerichtet:

- Ermäßigung über Mittel des Sozialfonds der Hasenschule, gerne auf Empfehlung einer beratenden Fachkraft
- Hasenschule Stipendium vorzugsweise auf Empfehlung von Lehrerinnen oder Lehrern
- Kostenübernahme der Lernförderung im Rahmen der Bildung und Teilhabe (Bildungspaket)

Diagnose und Festlegung der Förderung

Mit viel Einfühlungsvermögen analysieren unsere erfahrenen Diagnostiker in einem Erstgespräch mit dem Kind und einem Elternteil die persönliche Lernausgangslage und den individuellen Förderbedarf. Dabei gewinnen wir wichtige Hinweise zum Arbeitsverhalten, zum Sozialverhalten und zur Konzentrationsfähigkeit des Kindes. Wir führen einen Grundintelligenztest durch (z. B. CFT 20) und einen förderdiagnostischen Test zum Lesen, Schreiben oder Rechnen.

Die Eltern und das Kind erhalten unsere Rückmeldung zum Lernstand, zur Festlegung der Förderschwerpunkte und eine zeitliche Einschätzung des Förderbedarfs. Sofern die Eltern zustimmen, werden zu Beginn der Förderung die Ziele und Inhalte der Förderung mit der Schule abgestimmt. Die Eltern erhalten regelmäßig und nach Bedarf Rückmeldung zum Fortschritt ihres Kindes. Hierfür haben wir Sprechzeiten eingerichtet.



Kindern auf die Sprünge helfen

Wir wollen Kinder dazu befähigen, ihre Schulzeit erfolgreich und selbstständig zu durchlaufen. Durch kleine und wachsende Erfolge gewinnen sie wieder Lernfreude und Selbstvertrauen. Damit die Schüler schnell Fortschritte erleben, findet der Unterricht zwei- bis dreimal pro Woche statt. Er ist intensiv und beinhaltet eine ständige Wiederholung und Festigung des Gelernten.

Unsere Unterrichtsmethoden und Arbeitsmaterialien sind praxiserprobt und speziell auf Kinder mit Lernschwierigkeiten zugeschnitten. Das heißt:

Schwierigkeiten werden isoliert betrachtet, der Aufbau der Materialien und die Abfolge der Lerninhalte sind fachwissenschaftlich begründet und es steht genügend Übungsmaterial zur Verfügung.

In der Hasenschule

Der Unterricht findet in Kleingruppen statt: Beim Lesen betreut eine Lehrerin ca. 6 Schüler, beim Schreiben ca. 5 Schüler und beim Rechnen ca. 3 Schüler. Die Kinder lernen in einer außerschulischen, familiären Atmosphäre ohne Noten oder Leistungsdruck. Ritualisierte Unterrichtsabläufe geben Halt und fördern die Selbstständigkeit. Auf intensive Übungsphasen folgt unmittelbar eine Erfolgskontrolle mit Erfolgsmeldung. Der Lernweg jedes Kindes wird dokumentiert und noch offene Aufgaben und Vertiefungsmöglichkeiten werden notiert. So bearbeiten die Kinder kontinuierlich ihre Lernprogramme, unabhängig von der Person, die gerade den Unterricht durchführt.

In der Hasenschule arbeiten Sonderpädagogen, Grundschullehrer, Lehrer aus weiterführenden Schulen, Sozialpädagogen und andere erfahrene, ausgebildete Mitarbeiter.

Unsere Standorte und Ansprechpartner, die sich über Ihren Anruf oder Besuch freuen:

Die Hasenschule ist gemeinnützig und an sechs Standorten vertreten.

* Hasenschule Wuppertal

Friedrich-Ebert-Str. 142
42117 Wuppertal
Tel. (02 02) 300 400
wuppertal@hasenschule.de

Ansprechpartner:
Heike Reitemeier

* Hasenschule Köln

Maarweg 82
50933 Köln
Tel. (02 21) 17 09 37 37
koeln@hasenschule.de

Ansprechpartner:
Miriam Rabanus

* Hasenschule Lünen

Parkstr. 8
44532 Lünen
Tel. (0 23 06) 92 83 999
luenen@hasenschule.de

Ansprechpartner:
Johanna Bürkner

* Hasenschule Essen

Zum Oberhof 21
45307 Essen
Tel. (02 01) 59 80 280
essen@hasenschule.de

Ansprechpartner:
Lilia Stadler

* Hasenschule Berlin

Lietzenburger Str. 107
10707 Berlin
Tel. (030) 889 220 60
berlin@hasenschule.de

Ansprechpartner:
Constanze Rabanus

* Hasenschule Bochum

Schinkelstr. 64
44801 Bochum
Tel. (02 34) 970 40 540
bochum@hasenschule.de

Ansprechpartner:
Andrea Bürkner

Allgemeine Informationen
Tel. 0800 0555 255

www.hasenschule.de

